

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 31 (1944)
Heft: 18

Rubrik: Schulfunksendungen Januar-Februar 1945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ler, Hauptredaktor der „Schweizer Schule“ ad interim. Herr Schöbi, Lehrer in Gossau, Redaktor der „Volksschule“.

A b w e s e n d : Herr Aktuar Müller, Lehrer in Flüelen.

2. S c h w e i z . S c h u l w a n d b i l d e r w e r k . Das Schweiz. Schulwandbilderwerk teilt mit, dass es die Entsendung des vom K L V S vorgeschlagenen Herrn Pfiffner, Lehrer, St. Gallen, als Vertreter des K L V S in die Päd. Jury des Schulwandbilderwerkes begrüsse.

3. B e r g g e m e i n d e - P a t e n s c h a f t . Die Berichterstattung über diese Angelegenheit kann nicht erfolgen, weil der damit beauftragte Herr Aktuar Müller nicht anwesend ist.

4. M e i n F r e u n d : Herr Direktor Engholm vom Verlage Otto Walter, Olten, teilt mit, dass „Mein Freund“ pro 1944 ausverkauft ist. H. H. Prälat Messmer, Wagen, bietet für „Mein Freund 1945“ eine Arbeit an unter Zusicherung von Gratisclichés über das Gebiet: Jugendliche Gebrechliche. Die Redaktionskommission des „Mein Freund“ wird in dieser Sache entscheiden.

5. W a h l d e s H a u p t r e d a k t o r s d e r „S c h w e i z e r S c h u l e “ . H. H. Prof. Dr. Mühlbach, Vizepräsident, berichtet über die Verhandlungen mit dem als Hauptredaktor der „Schweizer Schule“ zu wählenden Herrn Dr. Niedermann im Institute Bethlehem in Immensee.

Der Leitende Ausschuss ist einstimmig für die Wahl des Herrn Dr. Niedermann als Hauptredaktor der „Schweizer Schule“.

Nach dem Antrage des Herrn Schöbi soll die Wahl durch schriftliche Zustimmung der Mitglieder des Zentralkomitees vorgenommen werden. Der Herr Präsident wird die nötigen Massnahmen treffen.

6. D r . - D o m m a n n - S p e n d e . Der Vollzug der Spende kann nicht erfolgen, weil die vom abwesenden Aktuar, Herrn Müller, getroffenen Vorkehren in dieser Sache augenblicklich nicht bekannt sind.

7. „S c h w e i z e r S c h u l e “ . Herr Schöbi bringt die in der „Schweizer Schule“ gewaltete Diskussion betreffend die Rekrutenprüfungen zur Sprache. Es wird festgestellt, wie bedenklich schlecht die Katholiken in den Prüfungsstellen der Rekrutenprüfungskreise vertreten sind.

8. R e f e r e n t e n k u r s . Herr Dr. Keller, St. Gallen, teilt mit, dass er an unserer Tagung nicht

als Referent auftreten könne, weil er durch seine Wahl als Rektor der Handelsschule St. Gallen restlos beruflich beansprucht sei.

Herr Schöbi unternimmt es, Herrn Nationalrat Scherrer anzufragen, ob er die Referate für den Kurs, der während der Fastnachtszeit stattfinden soll, übernehmen wolle.

9. H. H. I n s p e k t o r S c h u w e y in Freiburg widmet unserem verstorbenen Dr. Dommann sel. warme Worte des Dankes und der Anerkennung, welche unser Präsident bekannt gibt.

10. „D i e F ü h r u n g “ zählt in ihrem letzten Heft ihre Beziehungen zu den kath. Vereinen auf, vergisst aber dabei den K L V S zu nennen.

11. D i e B u c h g e m e i n s c h a f t d e r K a t h . Verbände soll in der „Schweizer Schule“ bekannt gemacht und empfohlen werden.

12. K o n f e r e n z d e r k a n t o n a l e n E r z i e h u n g s d i r e k t o r e n . Der diesbezügliche Bericht wurde dem K L V S zugestellt.

13. S c h w e i z . J u g e n d s c r i f t e n w e r k . Der Jahresbericht steht zur Einsicht offen. Herr Fischer Eduard, Olten, der seinerzeit von uns zur Wahl in die Jury dieser Institution vorgeschlagen wurde, ist immer noch unberücksichtigt.

14. D e r P r ä s i d e n t wird als Vertreter unseres Vereins im Nationalen Komitee der Schweizer-Spende an die Kriegsgeschädigten mitwirken.

15. K a s s a . Die Honorierung der Redaktoren der „Schweizer Schule“ wird geregelt.

Der Protokollführer in Vertretung:
F. G. Arnitz.

S t e l l e n v e r m i t t l u n g d e s V K L S .

Bei der S t e l l e n v e r m i t t l u n g d e s V K L S werden gesucht:

1. Frohmütige, hingabefähige Lehrerin für Privat-Kinderheim der Innerschweiz. Gesamtschule von ca. 10 Schülerinnen im Primarschulalter.

2. Erfahrene, taktvolle Erzieherin nach Basel, bereit, Mutterpflichten zu übernehmen, zu 11jährigem, intelligentem Knaben.

Adressen und Auskunft beim Sekretariat, Basel, Nadelberg 10.

S c h u l f u n k s e n d u n g e n J a n u a r - F e b r u a r 1945

23. Januar: R i e s e n h e r d e n d e r P a m p a s . Rudolf Bürki, Bümpliz, ein Auslandschweizer, erzählt von seinen Erlebnissen in den Pampas von Argentinien, von Ranchos, Estanzen und Musterzüchterien sowie vom Leben der Cowboys.

26. Januar: **Die Schweizergarde in Paris.** Dr. Werner Johannes Guggenheim schildert in einem Hörspiel die Ereignisse vom 10. August 1792. In drei packenden Bildern lässt der Verfasser die Ereignisse, die dem heldenhaften Kampf der Schweizergardisten vorangingen, erleben.

29. Januar: **Bergkinder im Winter.** In einem Hörbericht über die Fürsorgetätigkeit der Pro Juventute stellt Dr. Karl Bronner, Basel, dar, in welch schwierigen Verhältnissen die Bergkinder leben, und wie dankbar sie sind für Obstspende, Skiaktion und Patenschaften.

2. Februar: **Musik unter Kerzenleuchtern.** Walter Kägi, Bern, erzählt von den Konzerten an Fürstenhöfen und gibt musikalische Beispiele von der „höfischen“ Musik.

6. Februar. **Wanderungen durch Griechenland.** Dr. Peter Meyer, Zürich, hat im Jahre 1922 sechs Monate lang Griechenland bereist, und zwar zu Fuss,

zu Pferd, zu Esel, auf Küstendampfern und Fischerbooten, wobei er bei Bauern, Hirten und Fischern wohnte. In der Sendung wird er davon erzählen.

13. Februar: **Flugkapitän Walter Ackermann** (1903—1939) war ein persönlicher Freund von Werner Hausmann, der in der Sendung die Schweizerjugend mit diesem prächtigen Menschen bekannt machen will.

21. Februar: **Murmeltiere im Winter.** In einem Gespräch mit Peter Fähndrich, Wildhüter in Schwendi bei Frutigen, erfahren die Schulfunkhörer aus den interessanten Erlebnissen des Wildhüters das Wichtigste über das Murmeltier und seinen Winterschlaf.

23. Februar: **Alarm!** In einer Hörfolge schildert Dr. Eugen Teucher, Zürich, davon, wie in früheren Zeiten Nachrichten übermittelt wurden, d. h. wie in Kriegszeiten, bei Wasser- und Feuersnot alarmiert wurde.

sig. E. Grauwiller.

Bücher

Zur Besprechung eingegangene Bücher vom 15. Nov. bis 31. Dez. 1944. (Besprechung bleibt vorbehalten.)

Aus dem Verlag:

Otto Walter A.-G., Olten:

Alois Gygler: Euer Sohn in der Entwicklungskrise.

Karl Koch: Euer Sohn vor der Berufswahl.

Hrch. Herm: Kapitän Hagedoorns Fahrt ins Licht.

Benziger & Co., Einsiedeln:

C. Butler, OSB.: Wege christlichen Lebens.

Tschudy-Fischer: Wo der Adler haust.

Rascher, Bern:

A. Maeder: Wege zur seelischen Heilung.

E. Eschmann: Gottfriedli.

Busch: Allerlei Lebensweisheiten.

A. Francke A.-G., Bern:

Aus der Sammlung „Der Leuchter“: Kleine Schriften grosser Geister, Werke von Herder, Grillparzer, W. v. Humboldt, Goethe.

Hs. Hohler: Am Rand des Tages.

Rud. v. Tavel: Am Kaminfür.

Walter Widmer: Die französische Literatur.

Eugen Haag, Luzern:

P. Aurelian Roshardt: Voraussetzungen zu einem Weltbild

H. R. Sauerländer & Co., Aarau:

Jos. Reinhart: Waldvogelzyte.

R. Naef: Der Sternenhimmel 1945.

Hs. Huber, Bern:

Hrch. Meng: Zwang und Freiheit in der Erziehung.

Gotthardverlag, Zürich:

M. L. Reymond: Der Vogel im Morgenrot.

H. Schraner, Zürich-Alstetten:

G. Baltensperger: Kleine Schulstubenwelt.

Herder, Freiburg i. Br.:

Ida Friederike Görres: Das verborgene Antlitz.

Ida Friederike Görres: Johanna.

Eckart Peterich: Das Mass der Musen.

Hrch. Bachmann: Die Rasselbande.

Ab. Krautheimer: Mein Grossvater.

Schweiz. Jugendschriftenwerk, Zürich:

13 Heftchen.

Neue SJW-Hefte.

Nr. 169. Hürlimann E. P. Rolf der Hintersasse. Eine Buengeschichte aus dem alten Laupen. (Oberstufe.) Eine reichlich mit kulturgechichtlichen Einzelheiten geschmückte Erzählung. Klarer, doch ziemlich trockener Stil.

Nr. 170. Alle Jahreszeiten sind voll Fröhlichkeiten. Text von Richard Moll, gezeichnet und geschrieben von H. Pfenninger. (Unterstufe.) Ein kurzweiliges Beschäftigungsbüchlein für die Erstklässler.

Nr. 171. Vöglin Adolf. Stille Helden. (Oberstufe.)

Die Geschichte eines Arztes, der durch ein hartes, opfervolles Leben seinen jugendlichen Leichtsinn sühnt.

Nr. 172. Strong Herbert. Rauhaar bringt Glück. (Mittelstufe.) — Ein verlaufener Hund wird von einem kleinen Mädchen aufgenommen und bringt dem Kinde und dem arbeitslosen Vater Glück. Eine schöne Erzählung, die sich auch als Klassenlektüre eignet.

Nr. 173. Glauser Friedrich. Ali und die Legionäre. (Oberstufe.) — Eine wohlgelungene orientalisch-bild-